

Niederschrift
über die öffentliche
Sitzung des Marktgemeinderates Wendelstein

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 25.02.2016
Beginn: 19:00 Uhr Ende: 20:18 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal, "Neues Rathaus" Wendelstein, Schwabacher Str. 8

Anwesend:

Vorsitzender

Werner Langhans

berufsmäßiger Marktgemeinderat

Harald Jakob

Marktgemeinderat

Dr. Sabine Duschner

Maximilian Frisch

Cornelia Griesbeck

Günter Haubner

Ute Kluge

Sonja Kreß von Kressenstein

Heinz Löhlein

Lisa Luff

Martin Luff

Helmut Mederer

Thomas Meyer

Willibald Milde

Doris Neugebauer

Johannes Pohl

Robert Pölloth

Thomas Puschner

Michael Rösler

Dr. Jörg Ruthrof

Inge Sutor

Dr. Anja Tobermann

Carolin Claudia Töllner

Klaus Vogel

Susanne Wirthmann

Schriftführerin

Claudia Sorgenfrei

Verwaltung

Norbert Wieser

Herbert Wild (bis TOP 5)

Stefan Zeltner

Thomas Reger (bis TOP 6)

Julia Neugebauer

Presse

Gunther Hess

Abwesend:

Marktgemeinderat

Dr. Benjamin Waldmann

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Darüber hinaus besteht mit folgender Tagesordnung Einverständnis.

Tagesordnung:

- 1 Genehmigung der Niederschrift vom 28.01.2016
- 2 Berichterstattung
 - 2.1 allgemein
 - 2.2 von Schreiben
- 3 Fragen der Bürgerinnen und Bürger
 - 3.1 allgemein
 - 3.2 zu einzelnen Punkten der Tagesordnung
- 4 Wirtschaftsplan 2016 der Gemeindewerke Wendelstein
Vorlage: GW/270/2016
- 5 Stellenplan 2016 der Gemeindewerke
Vorlage: GW/269/2016
- 6 Beschlussfassung über den Stellenplan 2016 - Gemeinde
Vorlage: I/116/2016
- 7 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung
mit Haushaltsplan des Marktes Wendelstein für das Jahr
2016 mit Anlagen
Vorlage: III/254/2016/1
- 8 Beratung und Beschlussfassung über die mittelfristige Fi-
nanzplanung gem. Art. 70 GO zum Haushalt 2016
Vorlage: III/255/2016/1
- 9 Entsendung von Vertretern der Gemeinde in Gremien;
hier: Zweckverband zur Wasserversorgung der
Schwarzachgruppe
Vorlage: GL/218/2015
- 10 Sonstiges

MGR Luff stellt zu Anfang den Geschäftsordnungsantrag den Tagesordnungspunkt 9 abzusetzen, mit der Begründung, der Antrag ist zu spät beim Markt Wendelstein eingegangen und ist juristisch nicht haltbar.

Der Vorsitzende lässt das Gremium abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	24	Ja:	10
Pers. Beteiligt:		Nein:	14

Somit bleibt der TOP auf der Tagesordnung.

zu 1 Genehmigung der Niederschrift vom 28.01.2016

MGRin Tobermann weist daraufhin, dass das Abstimmungsergebnis des TOP 7 (nichtöffentlich) nicht ganz korrekt ist.

Bürgermeisteramtsleiter Wieser erklärt, dass dies überprüft und korrigiert wird.

Beschluss:

Die Niederschrift vom 25.02.2016 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	24	Ja:	24
Pers. Beteiligt:		Nein:	0

zu 2 Berichterstattung

zu 2.1 allgemein

Keine.

zu 2.2 von Schreiben

Es liegt nichts vor.

zu 3 Fragen der Bürgerinnen und Bürger

zu 3.1 Allgemein

Herr Bauer fragt nach, in wessen Eigentum der Radweg in Röthenbach „Am Richterhaus „ steht, da dort die bestehenden Eichen gefällt und die Hecken entfernt wurden. Der Vorsitzende erklärt, dass in der Sitzung keine Eigentumsverhältnisse bekannt gegeben werden können, betont jedoch, dass der Radweg öffentliche Fläche ist und somit Eigentum des Marktes Wendelstein ist. Er versichert, dass der Sachverhalt geprüft wird und Herr Bauer informiert wird.

zu 3.2 zu einzelnen Punkten der Tagesordnung

Keine.

zu 4 Wirtschaftsplan 2016 der Gemeindewerke Wendelstein

Weiterer Werkeleiter Wild erläutert den Sachverhalt unter Bezugnahme auf die vorliegende Sitzungsvorlage.

Beschluss:

1. Der vorliegende Entwurf des Wirtschaftsplanes 2016 wird als Anlage zum Haushaltsplan 2016 des Marktes Wendelstein beschlossen und
2. Die Kennzahlen des Wirtschaftsplanes werden in die Haushaltssatzung übernommen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	24	Ja:	24
Pers. Beteiligt:		Nein:	0

zu 5 Stellenplan 2016 der Gemeindewerke

Weiterer Werkeleiter Wild erklärt den Sachverhalt.

Beschluss:

1. Der vorliegende Stellenplan 2016 der Gemeindewerke Wendelstein wird beschlossen.
2. Der Vollzug des Stellenplanes 2016 der Gemeindewerke Wendelstein steht unter dem Vollzugsvorbehalt, dass der Bayerische Kommunale Prüfungsverband in einer Stellenbewertung die beabsichtigten Höhergruppierungen bestätigt. Vor Vollzug erfolgt eine Entscheidungsvorlage an das zuständige Gremium.
3. Die vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband nicht bestätigten Stellenwerte sind im Stellenplan 2017 zu korrigieren.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	24	Ja:	24
Pers. Beteiligt:		Nein:	0

zu 6 Beschlussfassung über den Stellenplan 2016 - Gemeinde

Beschluss:

Der Marktgemeinderat folgt den Empfehlungen des Haupt- und Finanzausschusses in dessen Beschluss vom 11.02.2016 und erhebt diese zu seinem Beschluss.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	24	Ja:	24
Pers. Beteiligt:		Nein:	0

zu 7 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan des Marktes Wendelstein für das Jahr 2016 mit Anlagen

Kämmerer Zeltner verteilt Bleistifte an jeden Marktgemeinderat, symbolisch zur Einstimmung in die Haushaltsberatung. Mittels einer Präsentation erläutert er den Haushalt.

Der Vorsitzende bedankt sich für die gute Vorbereitung und erklärt folgendes:

Beim Haushalt 2016 handelt es sich um einen Rekordhaushalt. Der Etat ist mit seinem Gesamtvolumen von 47,59 Mio. Euro bis jetzt der höchste in der Geschichte Wendelsteins.

Unsere Marktgemeinde gesellt sich zu den 13 % der Gemeinden in Bayern, die sich schuldenfrei nennen dürfen. Sie liegt bei der Steuerkraft in der 1%-Spitze der Top-Kommunen im Freistaat.

Dieser Haushalt spiegelt die Verfassung einer rundum gesunden und rührigen Gemeinde wider.

Dabei hat dieser Erfolg mehrere Faktoren:

- die guten Einnahmequellen mit den beiden Säulen „Einkommensteuer“ (Haushaltsansatz: 10,5 Mio. €) und „Gewerbsteuer“ (Haushaltsansatz: 11 Mio. €)
- ein mutiger und entscheidungsfreudiger Marktgemeinderat
- eine flexible Verwaltung
- die Ausschöpfung hoher Zuschüsse
- eine weitsichtige Investitionspolitik
- der Grundsatz „Gemeinwohl über Einzelinteressen“ und
- der „Wirtschaftsfaktor“ Ehrenamt

Letzteres zeigt sich in beeindruckender Weise bei der Bewältigung der „Flüchtlingskrise“ durch unseren Asyl-Helferkreis, ohne den dies alles nicht so möglich wäre (Verwaltungsarbeit müsste liegen bleiben).

Zu den Grundsätzen unserer weitblickenden Gemeindepolitik gehören auch:

- Eine effektive Personalentwicklung: Ausbildungsplätze, Fachkräfte und Weichenstellungen.
- Zeitnahe Sanierungsarbeiten. Beispielsweise fließen in den nächsten acht Jahren 11 Mio. € in den Erhalt des gemeindlichen Kanalnetzes. Im Tiefbau-Unterhalt, wie der Erneuerung der Fahrbandecken bei den Ortsstraßen, stehen dieses Jahr 1,2 Mio. Euro zur Verfügung.
- Der weitere Ausbau einer gesunden Infrastruktur. Beispielsweise werden 6,2 Mio. € in die Erneuerung der Grundschule Kleinschwarzenlohe mit Einbau eines Hortes investiert. Ein wichtiges Anliegen in den nächsten zwei Jahren ist auch der nachhaltige Ausbau der Gemeinde mit schnellem Internet.

Unser Augenmerk gilt auch künftig den Senioren, ebenso wie der nachwachsenden Generation und den jungen Familien.

Mein Dank geht an alle Bürger und Unternehmer, die mit ihren Steuern das finanzielle Fundament legen; alle Ehrenamtlichen; den Marktgemeinderat, für die weitsichtigen Entscheidungen und die angenehme Zusammenarbeit mit Sachverstand und ohne Parteibrille und den Kämmerer, denn bekanntlich ist ja das Finanzreferat der „Schließmuskel“ einer Kommunalverwaltung. Das Resultat kann sich sehen lassen!

„Wir machen das!“ statt „Wir schaffen das!“ so die einleitenden Worte der Vorsitzenden der CSU-Fraktion, MGRin Griesbeck. Wendelstein steht für Bildung, Soziales, Wohnen und Arbeit. Die Gemeinde investiert viel in Kindertagesstätten und Schulen. Wendelstein baut ein Seniorenzentrum, damit Pflege und Wohnen in Wendelstein bis ans Lebensende möglich ist. Durch die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes wird die Grundstückspolitik konsequent fortgesetzt und die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum vorangetrieben. Sie betont, dass für Arbeit und Gewerbe der Gewerbesteuersatz nicht erhöht wird. Man muss sich jedoch im Klaren sein, dass die hohen Steuereinnahmen nicht anhalten werden und daher die Ausgaben in Zukunft wohl überlegt sein müssen. Der Haushalt ist kompetent, gewissenhaft und zukunftssicher. Ihr Dank gilt allen Gemeinderäten der Fraktionen, der Verwaltung, sowie den Bürgern und Gewerbetreibenden.

MGR Frisch als stellvertretender Fraktionsvorsitzender der SPD beginnt ebenfalls mit einem Zitat von Willy Brandt: „Der beste Weg, die Zukunft vorauszusehen, ist, sie zu gestalten“ Gestaltung benötigt Spielräume, die Wendelstein hat. Die Einnahmen sind hoch, damit kann viel investiert werden. Im letzten Haushalt wurde viel geplant, jedoch wurde aus unterschiedlichen Gründen nicht alles verwirklicht. Dem Markt Wendelstein fehlt es an einer Gesamtplanung und einer langfristigen Strategie. Hier ist der Marktgemeinderat gefragt. In Sachen Wohnraum gelte es den demografischen Wandel zu unterbrechen und eine sinnvolle und nachhaltige Ortsplanung unter Berücksichtigung der Umwelt zu gestalten. Bezüglich der Bürgerbeteiligung sind diese stärker zu involvieren.

Grüne-Fraktionsvorsitzender MGR Luff dankt ebenfalls den Mitarbeitern der Verwaltung. Er betont, dass der Haushalt viele gute Ansätze für ein gutes Zusammenleben in Wendelstein hat. Viele Projekte sind geplant, es wird viel investiert. Die Grünen-Fraktion wünscht sich aber, dass der Weg zur Energiewende intensiver, offensiver und schneller gegangen wird. Kritisiert aber die Kürzung des CO2-Minderungsprogrammes.

Für die FW-Fraktion richtet MGR Ruthrof seinen Dank ebenfalls an die Kämmerei und die Verwaltung sowie an den Marktgemeinderat. Der Haushalt ist sehr gut aufgestellt. Der Markt Wendelstein muss langfristig vorsorgen und hat dies mit der Entscheidung zur Sanierung der Grundschule Kleinschwarzenlohe und des Neubaus der Feuerwehrrhäuser bereits getan.

Kämmerer Zeltner erklärt bezüglich der Anmerkung von MGR Martin Luff, dass zu Beginn des CO2-Minderungsprogrammes 85.000 Euro eingestellt wurden, nun wurde es den Bedürfnissen angepasst.

Bürgermeister Langhans erklärt auch, dass seit Einführung 1.100 Anträge eingegangen sind.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt nach Art. 65 GO Abs. 1 GO die unten aufgeführte Haushaltssatzung (Art. 63 GO) samt Bestandteilen und Anlagen (§ 2 KommHV-K) für das Haushaltsjahr 2016.

Haushaltssatzung

des Marktes Wendelstein (Landkreis Roth) für das Haushaltsjahr 2016

Auf Grund der Art. 63 ff. der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern erlässt der Markt Wendelstein folgende Haushaltssatzung:

§ 1

1. Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 wird

im **Verwaltungshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben auf **34.958.800,00 €**

und im **Vermögenshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben auf **12.632.500,00 €**

festgesetzt.

2. Der als Anlage beigefügte Wirtschaftsplan der Gemeindewerke Wendelstein für das Wirtschaftsjahr 2016 wird

im Erfolgsplan	in den Erträgen	auf	11.234.508,00 €
	in den Aufwendungen	auf	10.941.889,00 €
und im Vermögensplan	in den Einnahmen	auf	4.035.844,00 €
	in den Ausgaben	auf	4.035.844,00 €

festgesetzt.

§ 2

1. Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.
2. Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen im Vermögensplan der Gemeindewerke wird auf **280.000,00 €** festgesetzt.

§ 3

1. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf **5.102.000,00 €** festgesetzt.
2. Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan der Gemeindewerke Wendelstein werden **nicht** festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) **310 v.H.**
 - b) für die Grundstücke (B) **310 v.H.**
2. Gewerbesteuer **360 v.H.**

§ 5

1. Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf **2.300.000,00 €** festgesetzt.
2. Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan der Gemeindewerke Wendelstein wird auf **800.000,00 €** festgesetzt.

§ 6

(entfällt)

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2016 in Kraft.

Wendelstein, den

Markt Wendelstein

(Siegel)

Werner Langhans
Erster Bürgermeister

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 24 **Ja: 24**
Pers. Beteiligt: **Nein: 0**

zu 8 Beratung und Beschlussfassung über die mittelfristige Finanzplanung gem. Art. 70 GO zum Haushalt 2016

Kämmerer Zeltner erläutert den Sachverhalt.

MGR Vogel war zur Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt den nachfolgend aufgeführten Finanzplan gem. Art. 70 GO zum Haushalt 2016.

Der Finanzplan schließt in Einnahmen und Ausgaben (Gesamthaushalt) wie folgt ab:

2015	2016	2017	2018	2019
€ in 1000 EUR				
42.663	47.591	44.093	40.808	45.056

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 23 **Ja: 23**
Pers. Beteiligt: **Nein: 0**

**zu 9 Entsendung von Vertretern der Gemeinde in Gremien;
hier: Zweckverband zur Wasserversorgung der Schwarzachgruppe**

Geschäftsleiter Jakob erläutert den Sachverhalt.

MGRin Töllner betont, dass das Amt Herrn Czerwenka grundlos per Eilantrag entzogen wird. Es sei doch das Ziel im Umgang miteinander fair zu sein und bittet die Marktgemeinderäte dem Antrag nicht zuzustimmen.

MGRin Dr. Tobermann ist sehr verwundert, dass sie als Verbandsrätin nicht vorab informiert wurde und äußert, dass die Entsendung von Herrn Czerwenka im allgemeinen Konsens getroffen wurde.

MGR Luff äußert auch, dass die großen Parteien den kleinen die Plätze überlassen haben und kritisiert, dass die betroffene Person vom Antragsteller nicht informiert wurde.

MGR Vogel erklärt, nach seiner Befragung eines Verwaltungsjuristen ist eine Abberufung eines Verbandsrates nur zulässig, wenn ein Verstoß einer Weisung eines Mitglieds erfolgt ist oder ein Verstoß eines erhaltenes Gebots eines Mitglieds vorliegt. Er fordert die Verwaltung auf, eine Stellungnahme der Rechtsaufsichtsbehörde einzuholen und beantragt eine Nichtbehandlung des Antrags nach GO.

Der Vorsitzende lässt über diesen Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	24	Ja:	10
Pers. Beteiligt:		Nein:	14

MGR Ruthrof fragt nach, aus welchen Gründen die Abberufung von Herrn Czerwenka beantragt wurde.

MGRin Griesbeck erklärt, dass es Gründe gibt, die sie aber nicht in der öffentlichen Sitzung nennen möchte.

MGR Frisch fordert Geschäftsleiter Jakob auf seine Einschätzung abzugeben und fragt ob eine Abberufung ohne jeglichen Grund zulässig sei.

Geschäftsleiter Jakob erklärt, dass nach seiner Rechtsauffassung ein wichtiger Grund nicht vorliegen muss. Insbesondere ist die Entsendung eines Mitglieds in ein Organ eines Zweckverbands rechtlich nicht vergleichbar mit der Besetzung eines Ausschusses des Gemeinderats. Im letztgenannten Fall erwächst dem ernannten Ausschussmitglied tatsächlich ein wehrhaftes Recht auf Verbleib im Gremium während der Wahlzeit. Diese Rechtstellung sieht Geschäftsleiter Jakob bei einem Mitglied der Verbandsversammlung nicht.

MGR Vogel erklärt, dass ihm hierzu das demokratische Verständnis fehle. Er kündigt an, die Abstimmung von der Rechtsaufsicht überprüfen zu lassen und zur Abstimmung den Saal zu verlassen.

Der Vorsitzende erwidert, dass es einem Mitglied des Gemeinderats freistehe, die Rechtsaufsicht mit der Angelegenheit zu befassen, nicht jedoch, sich der Beschlussfassung zu entziehen. Sodann lässt er über den Antrag der CSU-Fraktion abstimmen:

Beschluss:

1. Das Mitglied der Verbandsversammlung des Zweckverband zur Wasserversorgung der Schwarzachgruppe, Herr Boris Czerwenka, wird ab sofort durch Frau Susanne Wirthmann ersetzt.
2. Als erster Vertreter für das Mitglied der Verbandsversammlung, Herrn Ulrich Pohl, wird ab sofort Herr Bernd Nachtrab berufen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	19	Ja:	13
Pers. Beteiligt:		Nein:	6

Folgende Marktgemeinderäte waren zur Abstimmung nicht im Sitzungssaal:
Maximilian Frisch, Lisa Luff, Robert Pölloth, Inge Sutor und Klaus Vogel.

zu 10 Sonstiges

Es liegt nichts vor.

gez. Werner Langhans
Erster Bürgermeister

gez. Claudia Sorgenfrei
Schriftführer/in